



Dresden International

Newsletter
September 2017

Aus den Partnerstädten

Arbeiten in fremden Städten



↑ Falaise #2 Été, Briques, plâtre, bonzaï, 2,5 x 4,5 x 3,5 m, installation in situ Jardin du Fort, Galerie Le Point Fort, Mittelhausbergen 2016, Foto: Axel Gouala

Herbstzeit heißt wieder: Mehrere Austauschkünstler geben sich die Klinke in die Hand. Aus den Partnerstädten Columbus und Straßburg sowie aus Thessaloniki und Tidaholm sind Rebekah Wilhelm und Patrick Mauk sowie Axel Gouala, Katerina Velliou und Lars Lundqvist zu Gast in Dresden. Ob sie als „Mikrogeograf“ im Bereich künstlerische Stadtkundung oder als Leiter einer Grafikwerkstatt arbeiten, alle wollen sie die Zeit in der Dresdner Grafikwerkstatt für neue Ideen und den Austausch mit hiesigen Künstlern nutzen. In einer gemeinsamen Ausstellung in der Feuerwache Loschwitz präsentieren sie ihre künstlerischen Arbeiten. Im Gegenzug sind oder waren Dresdner Künstler als Stipendiaten unterwegs, beispielsweise die

Installationskünstlerin Birgit Schuh, die bei der Salzburger Künstlergruppe periscope vorbeischaut.

Five artists from Columbus, Strasbourg, Thessaloniki and Tidaholm are staying as artists in residence in Dresden and work in the Dresden Graphic Workshop. They will show some of their work in a joint exhibition at Feuerwache Loschwitz.

Termin:

Ausstellung DRESDEN RESIDENTS

Alte Feuerwache Loschwitz

Vernissage:

25. September 2017 um 20 Uhr

geöffnet bis 12. Oktober 2017

<http://feuerwache-loschwitz.de>

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

750 Jahre Ostrava

[→ mehr lesen](#)

SchuleRaustausch St. Petersburg

[→ mehr lesen](#)

Internationales 3

UN in der Schule - Workshopangebote

[→ mehr lesen](#)

Dresden hilft- arche noVa setzt Spendengelder in Äthiopien ein

[→ mehr lesen](#)

Übernachtungsgäste aus USA, Schweiz und Österreich

[→ mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 10

Neues probieren – klimafreundlich unterwegs sein

[→ mehr lesen](#)

EUromat – der europäische Parteien-Check Prüfstand

[→ mehr lesen](#)

Veranstaltungen 11

Filmabend HINGESEHEN: „Nicht ohne uns“

[→ mehr lesen](#)

27. Interkulturelle Tage Dresden

[→ mehr lesen](#)

Frankreichreihe „Bonjour Nachbar!“

[→ mehr lesen](#)

Ausstellung zum Fotoaustausch zwischen Dresden und Columbus

Pünktlich zum 25. Geburtstag der Städtepartnerschaft mit Columbus stellen befreundete Fotoclubs ihre Arbeiten aus. Seit 2005 pflegen Hobbyfotografen aus Dresden und Columbus ihren Austausch. Mark Fohl, Fotograf aus Columbus, war 2005 mit einem Künstlerstipendium für drei Monate in Dresden und lernte dabei viele Dresdner Fotografen kennen. Daraus entstand die Idee einer Zusammenarbeit. Wie geht die? Ganz einfach: Fotoclubs aus Dresden und Columbus schicken einander Mappen mit ausgewählten Fotoabzügen per Post zu. Diese Fotos werden dann von den Partnerclubs juriert. Die Jury aus Clubmitgliedern hat dabei die Qual der Wahl, denn alle Fotos sind etwas Besonderes. Schließlich werden 1. und 2. Plätze an die besten Fotoar-



25 Jahre Städtepartnerschaft
Columbus – Dresden

beiten vergeben. Eine Auswahl dieser Arbeiten ist im Oktober in der Galerie II. Stock zu sehen. Bei einer Midissage würdigt Kulturbürgermeisterin Anneka-

trin Klepsch die langjährige Zusammenarbeit.

On the occasion of the 25th anniversary of the sister-city relationship between Dresden and Columbus, befriended photo clubs will exhibit their work. They have been in contact since 2005 and have developed a photo competition. A selection of the photos resulting from this exchange will be shown in an exhibition in the gallery on the second floor of the town hall.

Termin:

Ausstellung

4. bis 30. Oktober

Galerie II. Stock, Neues Rathaus

Midissage: 20. Oktober um 18 Uhr

Mehr zu der Arbeit des Fotoclubs

750 Jahre Ostrava - Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch reiste zu den Feierlichkeiten



↑ Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Ostrava ein
Foto: Sven Hacker

Vor 750 Jahren wurde Dresdens Partnerstadt Ostrava erstmals schriftlich erwähnt – im Testament des Olmützer Bischofs Bruno aus dem Jahre 1267. Dieses Jubiläum wird schon das ganze Jahr mit vielen Veranstaltungen, Ausstellungen,

Konzerten und Wettbewerben für Groß und Klein gefeiert. Ein buntes Programm begleitete auch die offiziellen Feierlichkeiten am 8. und 9. September. Besondere Höhepunkte waren ein mittelalterlicher Jahrmarkt und ein Ritterturnier im Zentrum der Stadt. Dresdens Zweite Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch reiste dafür in die Partnerstadt um die Glückwünsche des Oberbürgermeisters zu überbringen. Gleichzeitig nutzte sie ihren Aufenthalt auch für Gespräche über die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas 2025. „Angesichts der schwierigen Debatten um den Zusammenhalt in Europa ist es wichtig, den zivilgesellschaftlichen Kontakt zwischen den europäischen Städten zu pflegen. Städtepartnerschaften sind dafür eine gute Gelegenheit, um Grenzen zu überwinden und sich die gegenseitige Kultur nahezubringen“, so die Zweite Bürgermeisterin. Auch im Hinblick auf

Dresdens Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 ist der Austausch zwischen den Partnerstädten ein wichtiger Aspekt: „Dresden verfügt über ein gutes Netzwerk an europäischen Städtepartnerschaften. Die geografische Lage der Stadt und die historisch enge Bindung an Osteuropa waren auch Thema in den Gesprächen in Ostrava, aus denen sich vielfältige Impulse für den Bewerbungsprozess ergeben haben.“

Dresden's Czech sister city Ostrava was first mentioned in writing 750 years ago. Deputy Mayor Annekatrin Klepsch attended the official celebrations and offered congratulations on behalf of Mayor Hilbert. She also used her stay to discuss Dresden's bid for European Capital of Culture 2025.

„SchüleRaustausch“-Programm ermöglichte Reise in die Partnerstadt St. Petersburg

Eine Gruppe von Schülern der 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“ war Anfang September in Dresdens russischer Partnerstadt für einen Austausch mit der 72. Staatlichen Schule des Kaliningrader Stadtbezirks von St. Petersburg. Seit mehreren Monaten standen sie bereits miteinander im Kontakt und hatten sich auf das Treffen vorbereitet. Nun nahmen die Dresdner am Unterricht, an Begegnungen und Gesprächen teil und verbrachten jeweils einen Abend in einer russischen Familie. Ansonsten waren die deutschen und russischen Schüler in einer Jugendherberge untergebracht, um so viel Zeit wie möglich gemeinsam verbringen zu können. Diese brauchten sie vor allem auch für ihr ehrgeiziges Buchprojekt „Interessante Geschichte(n)“. Die 101. Oberschule war eine der ersten Schulen, die das „SchüleRaustausch“-Programm der Landeshauptstadt Dresden dankbar angenommen hat und somit einem



↑ Mit den Gastgern in St. Petersburg, Foto: 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“

Teil ihrer Schülerschaft die Chance für einen Auslandsaufenthalt bot, bei dem die jungen Leute durch die Begegnungen und die gemeinsame Projektarbeit Verständnis für die Partner aufzubauen sowie Toleranz und Weltoffenheit fördern. Genau dieses Ziel verfolgt Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit dem im Frühjahr 2017 veröffentlichten Programm: „Ich möchte vor allem die

Schüler von Oberschulen und berufsbildenden Schulen unterstützen. Bislang organisieren vor allem Gymnasien Auslandsreisen und Schüleraustausche. Es ist an der Zeit, dass auch Jugendliche anderer Schularten von Auslandserfahrungen profitieren können.“

Pupils from the „Johannes Gutenberg“ secondary school stayed in Dresden’s Russian sister city. It was one of the first schools to take part in the “scholarship exchange” program run by the City of Dresden, which offered some of their pupils the opportunity of a stay abroad. Such exchanges offering the opportunity to come together and engage in joint projects develop understanding for the respective partners and promote tolerance and cosmopolitanism.

[Mehr zum SchüleRaustausch](#)

Internationales

Dresden im Dialog – Internationale Wochen zu FRIEDEN. KULTUR. STADT

FRIEDEN, KULTUR und STADT sind die zentralen Themen einer dreiwöchigen Veranstaltungsreihe in Dresden, die aus mehrfacher Perspektive aufgegriffen werden: FRIEDENSKULTUR wird als Anspruch auf umfassende Wahrung der Menschenrechte in unserer Stadt hinterfragt. Zugleich reflektieren vielfältige künstlerische Veranstaltungen, Vorträge und Begegnungen, wie Gegenwart und Zukunft Dresdens dem Anspruch einer KULTUR- und FRIEDENSTADT in Europa genügen können. „Warum jetzt noch eine Veranstaltungsreihe?“, fragt Oberbürgermeister Dirk Hilbert und führt aus: „Ich glaube, wir befinden uns in Deutschland und in Europa in einem

Suchraum. Was meine ich damit? Nicht erst mit dem großen Zustrom an Flüchtlingen in Deutschland und Europa haben Populismus, Nationalismus und Zweifel an der bestehenden Demokratie zugenommen. Diese Entwicklung sehen wir in Dresden ganz deutlich. Aber nicht nur bei uns, sondern überall auf dem Kontinent stehen wir deshalb vor der Herausforderung, wie wir den Frieden nach innen wahren und gleichzeitig den Glauben an Europa und seine demokratischen Grundfesten wieder erneuern. Dafür hat niemand ein Patentrezept. Um so wichtiger finde ich es, dass wir immer wieder einen breiten Diskurs suchen und auch die Auseinandersetzung

nicht scheuen. „FRIEDEN. KULTUR. STADT“ wird dazu beitragen.“

PEACE, CULTURE and CITY are the central themes of a three-week series of events in Dresden and they are addressed from a number of perspectives: PEACE CULTURE is examined as a claim to due regard for human rights in our city. At the same time, a wide range of artistic events, lectures and encounters reflect how present-day and future Dresden can meet the demands of CULTURAL AND PEACEFUL HUMANITY in Europe.

www.dresden.de/frieden-kultur-stadt

Vier junge Dresdner Migranten bekommen Schülerstipendium der START-Stiftung

Über 2 000 junge Migranten aus mehr als 40 Ländern haben sich in diesem Jahr bundesweit auf eine Teilnahme am START-Schülerstipendium beworben. Vier von insgesamt 16 Stipendien für Sachsen gehen seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 in die Landeshauptstadt Dresden an Adel, Bhamdad, Human und Mohammad. Sie sind aus dem Sudan, Iran, Irak und Syrien nach Dresden gekommen, um sich hier eine Zukunft

aufzubauen. Die Jungen im Alter von 15 bis 18 Jahren besuchen die Oberschule, ein Gymnasium und ein Berufskolleg. Ihr Ziel ist es, einen Schulabschluss, eine berufliche Ausbildung oder einen Studienplatz zu bekommen. Das START-Schülerstipendium wird sie auf diesem Weg zwei Jahre lang begleiten, ihnen helfen ihre Potenziale zu erkennen und sie dabei stärken sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Die Stipendiaten erhalten bei

der Aufnahme einen Laptop und einen Drucker sowie ein Bildungsgeld von 1 000 Euro pro Schuljahr.

More than 2,000 young migrants from over 40 countries have applied for the START student scholarship. 4 out of a total of 16 scholarships for Saxony have been transferred to the young migrants from Sudan, Iran, Iraq and Syria.

www.start-stiftung.de

Marwa El-Sherbini Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz für Youmna Fouad

Das Kuratorium des Marwa El-Sherbini Stipendiums für Weltoffenheit und Toleranz hat beschlossen, Youmna Fouad aus Ägypten ab dem 1. Oktober 2017 das Marwa El-Sherbini Stipendium zu gewähren. Youmna Fouad studierte in Kairo Germanistik im Hauptfach und Anglistik und Arabistik im Nebenfach. Seit 2012 lebt sie in Dresden. Aktuell ist sie im Masterprogramm Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Europäische Sprachen an der Technischen Universität Dresden immatrikuliert. Fouad engagiert sich vielfältig ehrenamtlich in Dresden. Ihr erklärtes Ziel ist es, Brücken zu bauen zwischen Menschen von hier

und aus andern Ländern. Das Stipendium wird zum dritten Mal ausgelobt. Der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt vergeben es gemeinsam zum Gedenken an Marwa El-Sherbini. Es wird in der Regel alle zwei Jahre zum Semesterstart am 1. Oktober vergeben. Voraussetzungen, die der Stipendiat oder die Stipendiatin erfüllen muss, sind hervorragende Leistungen in Schule und Studium, interkulturelle Kompetenz, hohes gesellschaftliches Engagement, politisches Interesse und Kreativität. Gefördert werden Studierende Dresdner Hochschulen im Aufbau- oder Ergänzungsstudium im Rahmen einer zweiten wissen-

schaftlichen Ausbildung. Es ist mit monatlich 750 Euro dotiert.

The Board of Trustees of the Marwa El-Sherbini Fellowship on Cosmopolitanism and Tolerance has decided to grant Ms. Youmna Fouad from Egypt the Marwa El-Sherbini scholarship. The Free State of Saxony and the City of Dresden award it together in memory of Marwa El-Sherbini. It is usually awarded every two years. Prerequisites that the scholarship holder has to fulfil are outstanding achievements in school and studies, intercultural competence, high social commitment, an interest in politics, and creativity.

Internationale Klimaschutzstipendiaten zu Gast im Dresdner Rathaus



↑ Stipendiaten im Gespräch, Foto: Anna Görner

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen begrüßte Klimaschutzstipendiaten aus

14 Entwicklungsländern im Dresdner Rathaus. Der Besuch war der Auftakt einer Studienreise unter dem Motto „Wissenstransfer für effektive Klimaschutzpolitik“. Das internationale Klimaschutzstipendienprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung ermöglicht Nachwuchsführungskräften aus Asien, Afrika und Südamerika, ein Jahr lang in Deutschland an einem forschungsnahen Projekt eigener Wahl in den Bereichen Klimaschutz und klimarelevanter Resourcenschutz zu arbeiten. Nach dem

Auftakt im Dresdner Rathaus wurden das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, der Forstpark in Tharandt sowie das Umweltforschungszentrum in Leipzig besucht.

Deputy Mayor Eva Jähnigen greeted climate scholarship holders in the town hall. The programme set up by the “Alexander-von-Humboldt-Stiftung” foundation enables them to work in projects of their own choice in the fields of climate protection and climate-relevant resource protection.

UN in der Schule: Angebot für Workshops



Jedes Jahr im Oktober ruft der „Tag der Vereinten Nationen“ Menschen

auf der ganzen Welt dazu auf, sich mit der Weltorganisation und ihren Zielen auseinanderzusetzen. Dresden feiert den Tag der Vereinten Nationen, weil die Stadt seit fünf Jahren UN-Standort ist. Das umfangreiche Programm für Schulen steht in diesem Jahr unter dem Motto „Eine Welt. Wir gemeinsam. Unsere Zukunft.“ Es richtet sich an Schüler und Lehrer in und um Dresden, die sich im Klassenverband mit der Weltorganisation oder einzelnen Aufgabenfeldern der UNO beschäftigen möchten. Dafür bieten zahlreiche lokale Organisationen vom 16. bis 27. Oktober mehr als 20 verschiedene Unterrichtseinheiten zu vielen verschiedenen Themen und für unterschied-

liche Altersgruppen an. Dabei geht es interaktiv und zielgruppenorientiert etwa um Menschenrechte, Klimawandel, Globalisierung, Krieg, Flucht und Vertreibung u. v. m.

During the days before and after UN Day, local organisations are offering lectures and workshops directly in public schools on UN-related topics. Schools can choose from various topics, including poverty, sustainability, environment, human rights, and children's rights. The programme offers a large variety of workshops that are diverse in terms of topic and target group.

www.untag2017.wordpress.com

Dresdner Verein „Europa direkt“ erhält Weimarer Dreieck Preis



↑ Gemeinsame praktische Übung in der Berufsschule von Forbach (Frankreich), Foto: Monique Sadler

Der Weimarer-Dreieck-Preis würdigt vorbildliche Aktivitäten bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen von Projekten zwischen Frankreich, Polen und Deutschland. Er will die Kontakte zwischen polnischen, französischen und deutschen Jugendlichen fördern und somit ihr gegenseitiges Vertrauen, in-

terkulturelles Lernen, ihre Toleranz und Offenheit hervorheben. In diesem Jahr verliehen der Weimarer Dreieck e. V. und der Oberbürgermeister der Stadt Weimar den Weimarer-Dreieck-Preis an den Verein EUROPA-DIREKT e. V., Institut für interkulturelle und europäische Studien in Dresden, für das trilaterale

Projekt „Aspekte der Pflege in Europa in der deutschen, französischen und polnischen Gesundheits- und Krankenpflege“. Der Projektzyklus richtete sich an Auszubildende im Alter zwischen 18 und 25 Jahren in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich und Polen verglichen die Ausbildungsstrukturen, besuchten Kliniken, lernten Berufsfelder und ihre Aufgaben wie Kompetenzen in der Theorie und Praxis kennen. Eine Fortsetzung des trilateralen Vorhabens ist in Planung.

This year, the Weimar Triangle Association and the mayor of the city of Weimar presented the Weimar Triangle Award to the association EUROPA-DIREKT, Institute for Intercultural and European Studies in Dresden, for the trilateral project "Aspects of Care in Europe in the German, French and Polish healthcare and health system".

www.europa-direkt.com

Sonderpreise zum Thema „Sachsen und Europa“ für Förderzentrum Makarenko

Die Mitglieder der AG „Auf den Spuren der sächsischen Geschichte“ des Förderzentrums „A. S. Makarenko“ haben gemeinsam mit dem Arbeitskreis für sächsische Militärgeschichte e. V. zum ersten Weltkrieg geforscht. Nun wurden die Schüler für ihren Forschungsauftrag zur Ausgestaltung des Mahnmals „Ring der Erinnerung“ an der Somme und der Pflege des Familiengrabs des sächsischen Kriegsministers Georg Friedrich Alfred Graf von Fabrice auf dem St.- Pauli- Friedhof in Dresden ausgezeichnet. Für beide Projekte erhielten sie zweimal den Sonderpreis anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 SHARING HERITAGE zum Thema „Sachsen und Europa“ mit je 500 Euro. Anfang September stellten die Schüler bei einer digitalen Reise nach Nauroy/Frankreich interessierten Zuhörern ihr Projekt und den Besuch in Frankreich vor. Die Landeshauptstadt unterstützte



↑ Vergangenheit und Gegenwart – die Schüler in Frankreich, Foto: Förderzentrum Makarenko

die Reise im Rahmen des Programms SchüleRaustausch, das Ober- und Berufsschülern die Zusammenarbeit mit dem Ausland ermöglicht.

Pupils from the “A. S. Makarenko” learning support centre have researched

a piece of Saxon military history in France and received a special award on the occasion of the SHARING HERITAGE summit during the European Year of Cultural Heritage.

[Mehr zum SchüleRaustausch](#)

JugendKunstschule Dresden besucht Circus Normal in Stockholm



↑ Chance Tanz, Foto: Peter Fiebig

Im August reisten Mädchen der JugendKunstschule Dresden mit ihren Tanzpädagoginnen für eine Woche nach Schweden zu ihren Tanz- und Zirkuspartnern.

In Stockholm angekommen, lernten die Mädchen intensiv die schwedische Hauptstadt und vor allem ihre jungen Menschen näher kennen. Es wurden

gemeinsame Workshops durchgeführt und in verschiedenen Veranstaltungen Ausschnitte aus ihrem Repertoire und vor allem die Weiterentwicklung des Projektes TanzManege gezeigt.

Der deutsch-schwedische Jugendtausch Tanz ist ein Beitrag der JugendKunstschule Dresden im Rahmen der Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Europäische Kulturhauptstadt 2025.

In August, dancers from the JugendKunstschule Dresden travelled with their dancing teachers to visit their dance and circus partners in Sweden for a week.

www.jks-dresden.de

Austausch zum Thema Ehrenamt zwischen Japan und Deutschland



↑ Ehrenamtliche aus Deutschland und Japan, Foto: Yasmin Schulz

Vom 22. August bis zum 5. September besuchten ehrenamtlich tätige junge Erwachsene aus ganz Deutschland Japan. Mit dabei war auch eine Dresdnerin. Der Deutsch-Japanische-Austausch umfasste Fachvorträge zur aktuellen Lage in Japan und den Besuch einer Non-Profit-Organisation. Auf der Reise halfen die jungen

Deutschen in Kesennuma (Miyagi), einer Stadt, die von der Katastrophe im Jahr 2011 betroffen war. Der Ort wurde stark durch das Erdbeben und den Tsunami zerstört. Die jungen Deutschen konnten so Teil des Netzwerks aus ehrenamtlichen Helfern für den Wiederaufbau sein. Während des Regionalprogramms in

Iwate gestalteten sie außerdem eine Unterrichtsstunde für Schüler einer Grundschule. Besonders interessant war das Gastfamilienwochenende, bei dem sie weitreichende Einblicke in das Alltagsleben und die japanische Kultur bekamen. Vom 12. bis 25. September kommt nun die japanische Delegation nach Deutschland. Ab 18. September starten die japanischen Gäste ins Regionalprogramm und werden in Dresden begrüßt.

[Young volunteers from all over Germany visited Japan from the 22nd of August to the 5th of September. On their journey, the young Germans helped out in Kesennuma, a city struck by earthquake in 2011. The young Germans were thus part of the network of volunteers providing assistance in the reconstruction. The Japanese delegation is coming to Germany from the 12th to the 25th of September.](#)

Gäste aus der Ukraine in Dresden zu Gast

Der Verein Euro-Bridge e. V. hat im Sommer junge Gäste aus der Ukraine nach Dresden eingeladen. Die Studenten der Pädagogischen Hochschule Odessa interessierten sich für die grenzübergreifenden Kontakte, die Kultur und die Sehenswürdigkeiten Deutschlands sowie vor allem für die europäische Demokratie. Während verschiedener Gespräche mit Abgeordneten erfuhren die jungen Leute

Wissenswertes über die Arbeit des Sächsischen Landtages und des Bundestages. Die Mitglieder des Vereins „Wiedergeburt“ und die Studenten der Choreografischen Fakultät boten ihre Lieder und Tänze den Gastgebern dar und traten auch vor Senioren im Caritas Altenpflegeheim St. Michael und im Wohnpark „Elsafenske“ der Cultus GmbH Dresden auf. Des Weiteren führten der Verein „EURO-

BRIDGE“ – Deutsch-Ukrainischer Verein für Humanitär- und Entwicklungshilfe e. V. - und „WIEDERGEBURT“ – Kulturelle Gesellschaft der deutschen Minderheit in Odessa eine Informationsveranstaltung zum Thema „Deutsche Minderheit in der Südukraine – Geschichte und Gegenwart“ mit einem Vortrag und anschließender Diskussion durch.

[The Euro-Bridge association invited guests from Ukraine to Dresden in July. The students from the University of Education were interested in trans-border contacts, culture, sights and especially in European democracy. So, they had several meetings with delegates from the “Landtag”, the Parliament of Saxony, and from the German Bundestag.](#)



← Darbietung der ukrainischen Gäste, Foto: Euro-Bridge e. V.

Brücke/Most-Stiftung muss Tätigkeit einstellen

Es ist ein schwerer Rückschlag für die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Tschechien: Die Brücke/Most-Stiftung, zwanzig Jahre lang einer der Hauptakteure der grenzüberschreitenden Kooperation, stellt zum Jahresende ihre Arbeit ein. Das Tagungszentrum der Stiftung, die Brücke-Villa in Dresden-Blasewitz, schloss bereits Ende August ihre Türen. „Es ist bedauerlich, dass wir gerade im 20. Jahr unseres Bestehens die operative Tätigkeit einstellen müssen“, sagt Stiftungsgründer Helmut Köser. „Wir beenden zwar nicht die Tätigkeit der Stiftung insgesamt, sondern nur die operative Tätigkeit. Aber wir müssen leider unser Brücke/Most-Zentrum in Dresden schließen, und wir müssen die Projektarbeit beenden.“ Aufge-



ben muss die Stiftung, weil die Erträge aus dem Stiftungskapital für die Finanzierung der Arbeit nicht mehr ausreichen. Die Stiftung ist eine Privatinitiative des 77-jährigen Politikwissenschaftlers Köser, als Motive für ihre Gründung nennt er das Erlebnis des „Prager Frühlings“ 1968 und der Umbruchszeit nach 1989. Größtes Projekt der Stiftung sind die Tschechisch-Deutschen Kulturtage, die seit 1998 in Dresden, Usti nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe jedes Jahr

ein Programm mit Musik, Theater, Literatur, Vorträgen und Ausstellungen bieten. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 10 000 Besucher zu den Veranstaltungen. Außerdem organisierte die Stiftung politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Die diesjährigen deutsch-tschechischen Kulturtage vom 26. Oktober bis 12. November finden noch regulär statt; ob sie längerfristig fortgeführt werden können, ist noch offen.

The Brücke/Most Foundation, one of the main players in the German-Czech cross-border cooperation for the past twenty years, will cease operation at the end of the year. The foundation must give up because the income from the foundation capital is no longer sufficient for financing its work.

„Dresden hilft“ bei Hungerkatastrophe in Ostafrika

Oberbürgermeister Hilbert übergab Ende Juni eine Spende von 5 000 Euro an die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa und rief zu weiteren Spenden auf. Was ist mit den Spenden bisher passiert – wie konnte Dresden helfen? Die Spenden kommen der Krankenstation Denan in der Somali-Region in Äthiopien zugute. Äthiopien ist eines der ostafrikanischen Länder, die am stärksten von der aktuellen Dürre betroffenen sind. Mitte August konnte arche noVa eine Trinkwasseraufbereitungsanlage an der Krankenstation in Denan übergeben. Bis zu 8 000 bedürftige Menschen aus Denan und Umgebung müssen hier täglich versorgt werden. Sie leiden vor allem an akuter Mangelernährung und Durchfallerkrankungen. Anwohner, das Personal und die Patienten trinken bisher ungefiltertes Wasser, das aus einem 70 Kilometer entfernten Fluss entnommen und per Tanklastwagen an-



↑ Erklärungen zur neuen Trinkwasseranlage, Foto: arche noVa

geliefert wird. Des Weiteren übernimmt arche noVa auch die Sanierung und den Neubau der Sanitäranlagen im Gesundheitszentrum.

Die Hilfsmaßnahmen in Ostafrika kann arche noVa nur Dank der zahlreichen Spenden von insgesamt 45 000 Euro umsetzen, die auf den Spendenauftrag hin eingegangen sind. arche noVa dankt allen

Spender für ihre Unterstützung.

The Dresden-based relief organization arche noVa is currently working in Ethiopia and Somalia. The City of Dresden donated 5,000 euro for emergency aid. This donation is used for the drinking water supply in a hospital in Denan/Ethiopia.

Die meisten Übernachtungsgäste kommen aus USA, Schweiz und Österreich

„Ein attraktives Städtereiseziel braucht außergewöhnliche Reiseanlässe – zwei solche haben wir aktuell mit der Eröffnung der Spielstätten im Kraftwerk Mitte Dresden und der Wiedereröffnung des Dresdner Kulturpalastes eingeführt“, sagt Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Mit 950.423 Ankünften und 1,91 Mio. Übernachtungen kann Dresden für die Monate Januar bis Juni 2017 ein gutes touristisches Ergebnis verbuchen. Ausländische Gäste generierten einen Übernachtungsanteil von 20 Prozent. Zu den Top-Auslandsmärkten gehören – gemessen an den Übernachtun-

gen – die USA, gefolgt von der Schweiz und Österreich. Der größte Zuwachs unter den Auslandsmärkten kommt aus Russland. Um langfristigen touristischen Erfolg zu sichern, hat die Landeshauptstadt Dresden die wichtigste Verkaufsveranstaltung für den Deutschland-Tourismus für 2018 in die Stadt geholt. Die Vorbereitungen für den Germany Travel Mart 2018 in Dresden werden von Gastgeberseite durch die Dresden Marketing GmbH koordiniert, die auch die Einbindung der Partner wie der Kultureinrichtungen der Stadt und der Hotelbranche steuert.

With 950,423 arrivals and 1.91 million overnight stays Dresden can record a good result in tourism for the months January to June 2017. Foreign visitors generated an overnight rate of 20 percent. In order to secure long-term success in tourism, the City of Dresden has obtained the right to host the most important sales event for German tourism in 2018. The preparations for the Germany Travel Mart 2018 in Dresden will be coordinated by the Dresden Marketing GmbH.

<https://dmg.dresden.de>

„The Dream of a King“ – Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Korea



↑ Silbervergoldetes Zimmer des Historischen Grünen Gewölbes, © SKD, Foto: David Pinzer

Mit der Sonderausstellung „The Dream of a King“ präsentieren sich die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) erstmals in Südkorea und zeigen dort die bisher größte deutsche Ausstellung. Sie umfasst rund 130 Exponate aus dem Grünen Gewölbe, der Rüstkammer und der Porzellansammlung und wird an

zwei Orten gezeigt: vom 19. September bis 26. November 2017 im National Museum of Korea in Seoul sowie vom 19. Dezember 2017 bis 8. April 2018 im Gwangju National Museum. Die Ausstellung vermittelt einen lebendigen Eindruck von der Person Augusts des Starken, seiner Sammelleidenschaft

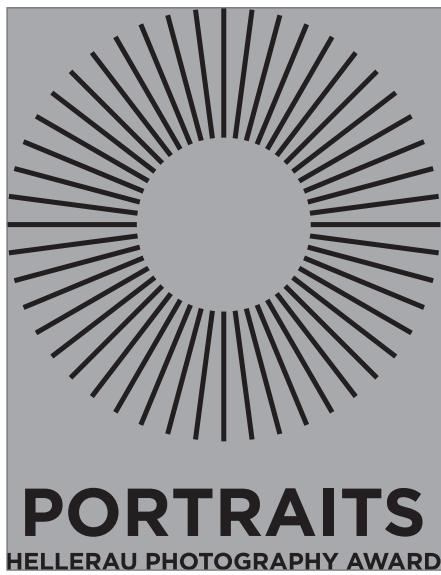
für kostbare Schatzkunststücke, prunkvolle Jagdwaffen und exquisite Porzellane sowie von der besonderen Inszenierung seiner Kunstschatze. Sie bildet den Auftakt einer mehrjährigen Kooperation zwischen den SKD und dem National Museum of Korea, auf den zu einem späteren Zeitpunkt in Dresden eine Ausstellung mit koreanischer Kunst folgen wird.

With the special exhibition, “The Dream of a King”, the State Art Collections Dresden (SKD) will be presented in South Korea for the first time. It comprises around 130 exhibits from the Green Vault, the Armory and the Porcelain Collection. The exhibition marks the start of a multi-year cooperation between the SKD and the National Museum of Korea, which will be followed by an exhibition of Korean art at a later date in Dresden.

www.skd.museum

Portraits - Hellerau Photography Award

Zum dritten Mal loben HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden und die Kunstagentur Dresden den Fotowettbewerb PORTRAITS aus. Bis zum 12. November 2017 können Fotografen dann einzelne Fotoarbeiten oder Serien mit bis zu zehn Bildern unter dem neuen Motto »PRESENCE« einreichen. Ausgelobt sind Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro, darunter ein Residenzpreis in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden. Eine zehnköpfige Jury entscheidet, welche Arbeiten in den neuen Ausstellungen im Februar 2018 zu sehen sein werden. Erneut ergänzen Satellitenausstellungen in verschiedenen Dresdner Galerien die große Hauptaus-



stellung im Festspielhaus Hellerau. Im zweiten Festivaljahr hatten Fotografen wie Frank Verreyken, Hilde Pank, Xu

Xiaohan oder Frank Gaudlitz herausragende Einzelausstellungen realisiert, die jeweils ein großes Publikumsinteresse verzeichnen konnten. Auch das Begleitprogramm zum Wettbewerb wird weiter ausgebaut: mit neuen Fotosalons, Künstlergesprächen und Fotografie-Projekten an Schulen.

“HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste” (European Centre for the Arts) is presenting the HELLERAU Photography Award for the third time. The deadline for submissions of individual photo work or series of up to ten pictures is the 12th of November.

www.portraits-hellerau.com

EU-Nachrichten

Neues probieren – klimafreundlich unterwegs sein

Wenn Fahrräder codiert, eine Ladestation eingeweiht, über „Wie werden wir unterwegs sein?“ diskutiert oder eine abenteuerliche Reise nach Asien vorgestellt werden, dann ist wieder Europäische Mobilitätswoche. Zwischen dem 16. und 22. September sind beispielsweise wieder Eltern und Kinder aufgerufen, den Weg zur Kita oder Schule zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen. Bewegung fördert die Abwehrkräfte und beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor. Die Konzentration in der Schule verbessert sich ebenso wie die bewusste Wahrnehmung der Umwelt und die Selbstständigkeit bei Kindern. Am Freitag, dem 22. September, ist ganz Dresden bei der Radnacht dazu eingeladen, entspannt mit dem Fahrrad in die Nacht zu fahren. Einmal das Gefühl be-



kommen, in einer Fahrradstadt zu sein, einmal mit sehr vielen Gleichgesinnten auf dem Rad durch die Stadt gleiten, ohne Gefahren, ohne Stress, ohne störende Autos. Die Abfahrt dafür ist um 19 Uhr auf dem Postplatz.

The European Mobility Week between the 16th and the 22nd of September provides motivation for

more sustainable mobility by using public transport, bikes or your own feet. Several events such as the bike night or the presentation about an adventurous trip to Asia encourage people to take part.

Das gesamte Programm der Europäischen Mobilitätswoche finden Sie hier.

EUromat – der europäische Parteien-Check

Unter dem Slogan „17 EU-Fragen für die #btw17“ haben die Jungen Europäischen Föderalisten Sachsen ein Frage-Antwort-Tool entworfen, das unentschiedenen Bürger helfen soll, am 24. September die passende Partei zu finden. EUromat erfragt dabei ausschließlich die europapolitischen Positionen der Wählerinnen und Wähler. „Die Idee entstand bei unserer Simulation Europäisches Parlament, die im März in Dresden stattgefunden hat. Dabei kam uns das Thema Europa bei den letzten Wahlen zu kurz. Die EU spielt für Deutschland allerdings eine sehr große Rolle, deswegen sollte das Thema bei der Wahlentscheidung Beachtung finden. Schnell war uns klar, dass wir ein Tool entwerfen wollen, welches die europapolitischen Positionen der Bürgerinnen und Bürger abfragen soll“, sagt Maria-Teresa Rölke, Landesvorsitzende



der JEF Sachsen. Neben dem Frage-Antwort-Tool haben die Nutzerinnen und Nutzer noch die Möglichkeit, sich über die Positionen der Parteien zu einzelnen Themenkomplexen zu informieren. Zu diesem Zweck wurde eine Wahlprogrammanalyse erstellt. So funktioniert's: Der Nutzer bekommt 17 Fragen zu aktuellen, europapolitischen Themen gestellt, die mit „Stimme zu“, „Neutral“, oder „Stimme nicht zu“ beantwortet werden können. Das Tool gleicht die Antworten des Nutzers mit

www.euromat.at

denen der Parteien ab und gibt eine Wahlempfehlung.

Under the heading “17 EU questions for the # btw17”, the Young European Federalists of Saxony have developed a question-and-answer tool to help the undecided citizen find the right party to vote for on the 24th of September. EUromat asks the electorates only about their views on European policy.

Veranstaltungen

Filmabend HINGESEHEN: „Nicht ohne uns“

Zum Weltkindertag am 20. September und im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche findet der HINGESEHEN Filmabend „Nicht ohne uns“ mit anschließendem Filmgespräch lokaler Akteure statt. Veranstalter sind der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. zusammen mit dem VCD Landesverband Elbe-Saale/Ortsgruppe Dresden. Ganz gleich, wo auf der Erde und egal, wie unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sein mögen, überall finden sich Kinder, die ähnliche Ängste, Hoffnungen, Träume und Wünsche für die Zukunft haben. Für ihren Dokumentarfilm „Nicht ohne uns!“ bereiste Filmemacherin Sigrid Klausmann 15 Länder auf fünf Kontinenten und gab insgesamt



16 Kindern eine Stimme. Denn sie haben alle die Sorge um den Planeten, um die Natur und die Sehnsucht nach Sicherheit, Frieden, Freundschaft und Glück gemeinsam.

The movie “Not without us” portrays 16 children from 5 continents which all have so much in common: worry about planet Earth and the longing for

security, freedom and happiness. After the movie showing there will be a talk with local players.

Termin:

20. September
19.30 Uhr
Programmkino Ost
Schandauer Straße 73

Blick in die Welt: Uganda auf der Leinwand und im Gespräch



Im Rahmen der 27. Interkulturellen Tage gibt es einen Kinoabend mit arche noVa e. V. Die Dresdner Hilfsorganisation lädt ein zu einer „Reise vom Viktoriasee bis Kampala“ bei der sie den Zuschauern Uganda näher bringen und mit ihnen ins Gespräch kommen möch-

te. Wie funktioniert ein Entwicklungsprojekt heute? Warum spielt Wasser eine so große Rolle? Wie können wir die Zivilgesellschaft vor Ort stärken? arche-noVa Desk-Officerin Stefanie Knörr berichtet von der Kooperation mit der lokalen Partnernorganisation Katosi

Women Development Trust (KWDT) in Uganda und präsentiert den Spielfilm „The Boda Boda Thieves“.

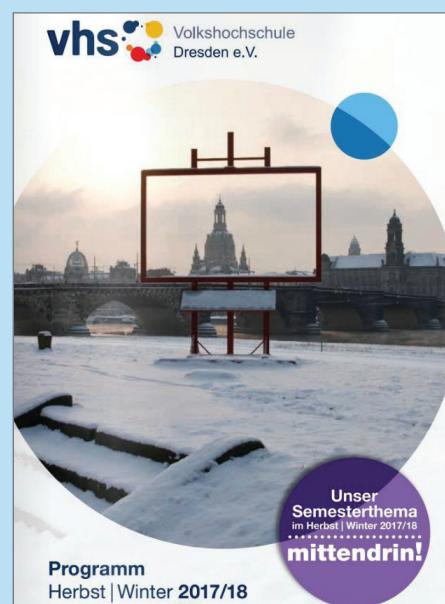
“The Boda Boda Thieves”. The Dresden-based relief organization arche noVa invites the public to a film and a talk about Uganda and the relief project there.

Termin:

27. November
20 Uhr
Programmkino Ost,
Schandauer Straße 73

Internationale Themen im aktuellen Herbst-Programm der Volkshochschule Dresden

Am 4. September ist die Volkshochschule Dresden (VHS) unter dem Schwerpunkt „mittendrin“ ins nun bereits zweite Semester am neuen Standort mitten im Zentrum der Stadt gestartet. Auch im Herbst-/Wintersemester 2017/18 gehören wieder viele internationale Themen zur Vielfalt des rund 2200 Kurse umfassenden Programms. Gelungene Integration ist nach wie vor ein zentrales Thema. Die noch immer gegenwärtigen Risse in der Dresdner Stadtgesellschaft lassen sich nur durch aktive Teilhabe der Bürger und einen bewussten Dialog kitten. Diesen zu moderieren sowie Begegnungen zwischen Dresdnern und Geflüchteten zu organisieren, dafür qualifiziert die Volkshochschule in Kooperation mit der Caritas engagierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Projektes „Brückebauer Integration“. Weihnachten in aller Welt kann bei einer interkulturellen Weihnachtsfeier am 13. Dezember kennen gelernt werden. Wissenswertes über die bewegte Geschichte Armeniens ist bei einem Vortrag am 6. November zu



erfahren, das armenische Neujahrsfest kann am 6. Januar unter fachkundiger Leitung in einer gemütlichen Atmosphäre bei armenischer und russischer Musik mit dem Kochen eines Neujahrsmenus und dem Erlernen einiger armenischer und russischer Vokabeln gefeiert werden. Im Mittelpunkt weiterer Ländervorträge stehen die USA (9. Januar), Kambodscha (12. Januar) und der Iran (15. Januar). Rund 570 Kurse für

34 Fremdsprachen sind im Angebot. In der VHS-Reihe „Grundfragen der Zeit“ soll am 7. November mit dem ehemaligen Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse diskutiert werden, wie unsere Demokratie verteidigt werden kann; in der VHS-Reihe „Dresdner Partnerstädte“ wird am 23. November die besondere Städtefreundschaft trotz leidvoller Vergangenheit zwischen Gostyn und Dresden vorgestellt. Wie Erinnerung und die deutsch-tschechische Versöhnung gestaltet werden kann, zeigt eine Vortrag über Lidice im Rahmen der Interkulturellen Tage am 28. September.

Sie finden das gesamte Programm unter www.vhs-dresden.de.

The Dresden “Volkshochschule” (adult education centre) started the autumn / winter semester 2017/18 on the 4th of September with the theme of “in the middle”. Many international topics are part of the programme comprising a total of 2,200 courses.

Tagung zur Rolle der UNO und Deutschland



↑ Foto: UN Photo/John Isaac

Das Thema „Neue Welt(un)ordnung: Welche Rolle sollen zukünftig die UNO und Deutschland spielen?“ steht im Mittelpunkt einer Tagung Mitte Oktober in Meißen und Dresden, die von der Evangelischen Akademie Meißen u. a. in Kooperation mit dem Landesverband der Deutschen Gesellschaft

für die Vereinten Nationen (DGVN) organisiert wird. Den Auftakt macht Michael von Schulenburg, der 30 Jahre für die UN in leitenden Funktionen in Konfliktländern gearbeitet hat. Andreas Zumach, langjähriger taz-Korrespondent bei der UNO in Genf, fragt, ob die UNO angesichts des „globalen Chaos“ überflüssig geworden ist. Prof. Dr. Heintze, Völkerrechtler und Experte für Friedenssicherung, spricht über die „Rückkehr zum Recht des Stärkeren?“ Über Deutschlands Rolle in der UNO diskutieren u. a. Dr. Irmgard Schwaetzer (Bundesministerin a. D., EKD-Synode Berlin) und eine Vertreterin des Auswärtigen Amtes.

Termin:

13. bis 15. Oktober

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16

01662 Meißen

Anmeldungen sind hier möglich.

Which role will both the UN and Germany play in the future? This will be discussed by people working for and with the UN as well as experts for peacekeeping and foreign policy.

Dresdner Shift-School bietet Studienreisen nach Prag, Paris und Tel Aviv

Die Fotografieschule Shift in Dresden beschäftigt sich mit den internationalen Entwicklungen der Fotografie im Kontext der Gegenwartskunst. Shift schult visuell anspruchsvolle Menschen, fotografisches Denken und das Entwickeln einer visuellen Handschrift in einer einzigartigen Zusammenführung mit Gegenwartskünstlern der internationalen Kunstszenen. Im Herbstsemester bietet die Shift-School drei

interessante Themenreisen an. Es gibt die Möglichkeit eines Tagesausfluges nach Prag. Bei der Fahrt stehen die aktuellen Zentren und Akteure der Prager Fotografie und Kunstszene im Mittelpunkt, sowie ein geführter Besuch in der Villa Müller, im Bauhaus-Stil erbaut Adolf Loos, einem der radikalsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Außerdem führt eine Studienreise nach Paris auf die wichtigste europäische Kunst-

messe für Fotografie, die Paris Photo. Die dritte angebotene Reise geht nach Israel. Dort können Teilnehmer die aktuelle und innovative Fotografieszene des Landes kennenlernen.

<https://shift-school.com>

In the autumn semester, the Shift School for Photography is offering three interesting themed trips to Prague, Paris and Tel Aviv.

Bretonischer Nachmittag im Chinesischen Pavillon

Die Sächsisch-Bretonische Gesellschaft lädt zu einem Rendezvous von Orient und Okzident im Spiegel chinesischer Musik und bretonischer Lieder in den Chinesischen Pavillon zu Dresden. Auf dem Programm stehen bretonische und chinesische Musik, Gedichte aus Goethes West-östlichem Divan, Fernöstliche Weisheiten und bretonische Texte. Ein Nachmittag unter Mitwir-

kung von Dr. Antony Heulin, Dichter & Sänger; Rainer Promnitz, Cellist & Komponist; Rieko Yoshizumi, Pianistin, und Anke Kamilla Müller, Rezitationen. Die Organisatoren bitten um Anmeldung unter: info@chinesischer-pavillon.de.
The Saxon-Breton Society invites the public to a rendez-vous of Orient and Occident at the Dresden Chinese Pavilion. The program will feature Bre-

ton songs and Chinese music, poems from Goethe's Western Divan, Far Eastern Wisdom and Breton texts.

Termin:

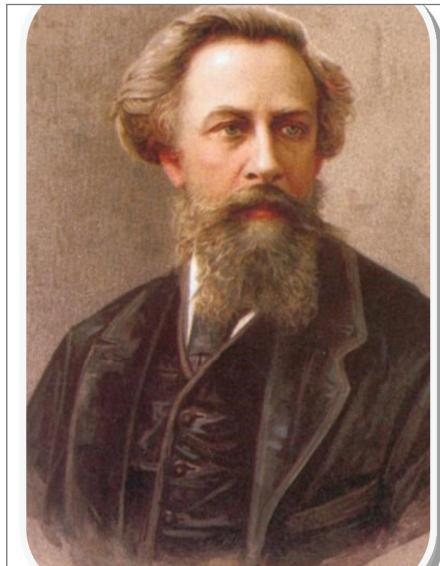
1. Oktober

15 Uhr

Chinesischer Pavillon zu Dresden
Bautzner Landstraße 17a

2000. Geburtstag von Alexei Konstantinowitsch Tolstoi

Anlässlich des 200. Geburtstags von Schriftsteller Alexei Konstantinowitsch Tolstoi lädt das Deutsch-Russische Kulturinstitut zu einem Vortrag von Dr. Jochen Haeusler (Nürnberg) ein. Er referiert über die Beziehung A.K. Tolstois zu Deutschland. Tolstoi (1817-1875) stammte aus der bekannten russischen Adelsfamilie der Tolstois und war ein Cousin Lew Tolstois. Im Vortrag werden die Beziehungen und der biographischen Hintergrund A. K. Tolstois zu Deutschland und seine Rezeption beleuchtet. So reiste A. K. Tolstoi beispielsweise als 10-Jähriger mit seiner Mutter und dem Onkel u.a. nach Weimar, wo er Goethe kennengelernte. Außerdem war er später als Diplomat an der Russischen Mission in Frankfurt/Main. Seine Liebe zu den deutschen Dichtern spiegelt sich auch



in seinem Werk wider. Er skizzierte die Stärken und Schwächen seiner Bewohner im Stile Heinrich Heines, den er besonders verehrte. Einige Werke A. K. Tolstois enthalten zudem „geflügelte Worte Russlands“.

Termin:

4. Oktober

19 Uhr

Deutsch-Russisches Kulturinstitut

Zittauer Str. 29

← Der Schriftsteller Alexei Konstantinowitsch Tolstoi. © DRKI

On the occasion of the 200th birthday of writer Alexei Konstantinowitsch Tolstoy, the German-Russian Cultural Institute invites to a lecture by Dr. Jochen Haeusler (Nuremberg). He talks about the A.K. Tolstoy's relationship to Germany.

Northern Ireland: Still in Trouble?

Zwischen 1969 und 1998 war Nordirland ein Brennpunkt von Gewalt und Terror, über 3500 Menschen kamen ums Leben. Seit dem „Karfreitagsabkommen“ von 1998 herrscht angespannte Ruhe. Aber seit dem Brexit-Votum von 2016 hat sich nicht nur das Verhältnis zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union dramatisch verändert. Besonders ereignisreich entwickelt sich die Situation in Nordirland. Der Status Quo seit 1998 steht mittlerweile auf dem Spiel, nicht zuletzt, weil die britische Regierung auf die Duldung nordirischer protestantischer Unionisten angewiesen ist - was die irisch-republikanisch empfindende Bevölkerung mit Misstrauen beobachtet. Der Vortrag von Sebasti-



an Trept (TU Dresden) wird kurz auf die Entwicklung von 1969 bis 1998 eingehen und die Konsequenzen des Brexit-Referendums im Kontext des nordirischen Konfliktes betrachten.

Die Veranstaltung in englischer Sprache findet im Rahmen der Interkulturellen Tage Dresden statt. Der Eintritt ist frei.

For their October meeting the Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden e.V. invite you to a talk by Sebastian Trept (TU Dresden) on “Northern Ireland: Still in Trouble?” on Thursday, 5 October 2017 at 19:30 hrs at „England England“ Café. From 1969, Northern Ireland was a hotspot of political and sectarian violence, with a death toll of more than 3,500. We will take a short look at the history of the “Troubles”, at developments since the Good Friday Agreement of 1998, and the present situation in the wake of the Brexit referendum.

Termin:

5. Oktober

19.30 Uhr

„England England“ Café
Martin-Luther-Straße 25

27. Interkulturelle Tage Dresden

Unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten“ finden vom 24. September bis 8. Oktober die 27. Interkulturellen Tage statt. Zahlreiche Vereine, Initiativen und weitere Engagierte gestalten ein vielseitiges Programm, u. a. mit Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Vielfalt macht auch das neue Motiv der Interkulturellen Tage sichtbar: ein bunter Fingerabdruck. Er unterstreicht das Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten“, gilt er doch als Sinnbild der Einzigartigkeit eines jeden Menschen, er ist das Symbol der Vielfalt unserer Gesellschaft und steht als Zeichen der Gemeinsamkeit aller Menschen. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler, der Ausländerrat Dresden e. V. und der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage laden herzlich dazu ein, die über 140 vielschichtigen Veranstaltungen zu besuchen und die Gelegenheit für Begegnungen und Austausch zu nutzen. Die Veranstaltungen widmen sich in diesem Jahr den Schwerpunkten ‚Teil haben – Teil sein‘; ‚Interreligiösen Aus-



tausch fördern‘; ‚Menschenrechte und Grundrechte stärken‘; ‚Unterwegs in eine gerechte Welt‘ und ‚Europäische Zukunftsvisionen‘. Einige Höhepunkte aus dem Programm: Feierlich eröffnet werden die Interkulturellen Tage am Sonntag, dem 24. September um 15 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum. Dieser Auftakt findet gemeinsam mit Frau Petra Köpping, Staatsministerin

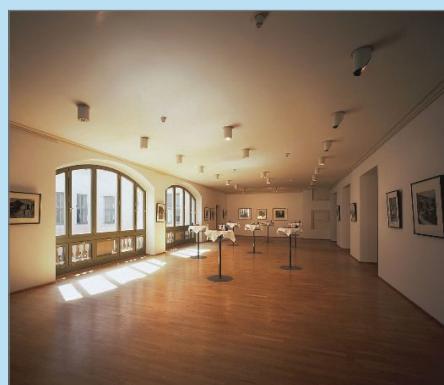
für Gleichstellung und Integration, Oberbürgermeister Dirk Hilbert und zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern statt. Ein weiterer Höhepunkt wird auch in diesem Jahr das Interkulturelle Straßenfest sein, das am Sonnabend, dem 30. September von 12 bis 18 Uhr auf dem Jorge-Gomondai-Platz stattfindet. Stände und Mitmachaktionen zeigen die Vielfalt der zahlreichen Dresdner Vereine und Initiativen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm bietet Unterhaltung für Groß und Klein sowie Jung und Alt. Für das leibliche Wohl wird Kulinarisches aus aller Welt geboten. Am Sonntag, dem 8. Oktober, findet um 19.30 Uhr das Abschlusskonzert der 27. Interkulturellen Tage im Neuen Rathaus Dresden statt. Unter dem Titel ‚Brasilianisch-orientalisches Musikparadies‘ wird brasilianische Musik mit Klängen aus der ganzen Welt kombiniert.

Adhering to the principle of “Create Diversity Together” the 27th Intercultural Days will be held in Dresden from the 24th of September to the 8th of October, offering plenty opportunities for intercultural exchange.

Follow the signs – Urban spaces in the East

Noch bis zum 1. November ist im KUNSTFOYER des Kulturrathauses die Ausstellung des Kultur Aktiv e. V. „Follow the signs – Urban spaces in the East“ zu sehen. Mykola Dzhychka und Holger Wendland haben das Ausstellungsprojekt entwickelt, das öffentliche Räume, Plätze und Situationen im Osten Europas zeigt. Die Besucher erwarten eine Fotoausstellung im Spannungsfeld von Tristesse, Aufregung, Aktion und Zeichen im typischen Kultur-Aktiv-Aktionsraum, der für die

meisten Menschen in Dresden relativ unbekannt ist.



↑ Das Kunstfoyer im Kulturrathaus. © LHD

The exhibit project “Follow the signs – Urban spaces in the East” shows public spaces, places and situations in the East of Europe and can be seen up to the 1st of November.

Termin:

noch bis zum 1. November
Montag bis Freitag
9 bis 16 Uhr –
KUNSTFOYER im Kulturrathaus
Königstraße 15

Fokus Türkei – Gesellschaft im Grenzbereich

Noch im Jahr 2016 nannte der Leiter von Pro-Asyl Günther Burkhardt die Flüchtlingseinigung mit der Türkei „eine Schande für Europa. Die EU verkauft die Menschenrechte von Flüchtlingen an die Türkei.“ Mittlerweile ist die Lage im Land angesichts des Militärputschs, des durchgesetzten Verfassungsreferendums sowie des Konflikts mit der kurdischen Bevölkerung und einer militärischen Intervention in Syrien noch weitaus komplizierter geworden – die Situation der Geflüchteten in der Türkei jedoch bleibt im Dunkeln. Die Türkei ist Opfer und jüngsten Einschätzungen zufolge auch Förderer von Terrorismus, sie nimmt eine Vielzahl von Flüchtlingen auf, während ein immer größer werdender Teil ihrer Intellektuellen und Staatsbeamten im säkularen Ausland politisches Asyl benötigen oder sich im Gefängnis wiedergefunden haben. Wohin bewegt



Termin:

10. Oktober

18.30 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1

← Istanbul, die Stadt zwischen Orient und Okzident, in ungewöhnlicher Perspektive.
Foto: EDIC Dresden

sich diese Nation, deren Bevölkerung auch in Deutschland so zahlreich vertreten ist? Welches Verhältnis streben Deutschland und Europa mit der Türkei an? Es diskutieren: Michael Jörger, Expertendienst TEAM EUROPE der EU, Deniz Baspınar, Psychotherapeutin und ZEIT-Autorin, und Dr. Michael

Geisler, Stellvertretender Referatsleiter im Auswärtiges Amt.

[Where is Turkey heading to? What kind of relationship with Turkey does Germany have and is Europe striving for? The European Information Center Dresden invites you to a panel discussion in the Hygiene museum.](#)

Off Europa – Theater Kunst Griechenland

Das „Off Europa“-Festival fokussiert sich auf weniger bekannte und in Deutschland weniger reflektierte Länder Europas; und in diesem Jahr auf: Griechenland. Wie steht es um das griechische Theater? Es versucht zu überleben, und das mit großem Willen. Die Zahl der Veranstaltungsorte und festen Ensembles geht seit einigen Jahren deutlich zurück, es existiert auch keine nennenswerte Förderung mehr. Das Wort „Krise“ können griechische Künstler trotzdem nicht mehr hören. Bis zu 1.500 Theateraufführungen entstehen in einer Saison in Athen. In kleinen bis kleinsten Theatern, in Wohnungen und alten Werkstätten, in Galerien, Klubs und aufgegebenen Supermärkten, auf Straßen und Plätzen.

Niemals zuvor gab es einen solchen Drang nach Öffentlichkeit, eine solch trotzige Selbstvergewisserung. Theater, Performance und Tanz versuchen es mit Zustandsbeschreibungen, mit Dokumentartheater, dem Flüchtlingsthema, mit Sehnsüchten und Hoffnung im Angesicht der „Krise“. Und das nicht selten mit unerwarteter Opulenz. Off Europa hat lange und intensiv recherchiert und zeigt einen repräsentativen Querschnitt aus Formen und Themen, präsentiert wichtige griechische Künstler, ihre Arbeitsweisen und Positionen. Fünf der eingeladenen Aufführungen werden zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

[Hier finden Sie das Festivalprogramm](#)



The “Societätstheater Dresden” is hosting the second “Off Europa” international festival. This year’s programme, from the 19th to the 23rd of September, is focusing on “Greece.”

Termin:

19. bis 23. September

Societätstheater

An der Dreikönigskirche 1A

BONJOUR NACHBAR! Länderreihe Frankreich im Institut français

Der französische Präsidentschaftswahlkampf hielt im Frühjahr 2017 ganz Europa in Atem. Mit dem Sieg Macrons gegen Le Pen verbinden sich nun viele Hoffnungen auf eine politische Stärkung des wirtschaftlich immer noch leicht angeschlagenen Landes. Grund genug, sich mit unserem großen westlichen Nachbarn in einer vierteiligen Reihe tiefergehend auseinanderzusetzen. Den Auftakt macht die Veranstaltung „Muss man da mit dem Kärcher durch? - Französische Politik von innen betrachtet“. Damit niemand den Überblick verliert, führt Sebastian Trept, wissenschaftlicher



Mitarbeiter an der TU Dresden, uns in einem Crashkurs zunächst an das politische System Frankreichs heran. Welche wirtschaftlichen und sozialen Probleme die französische Bevölkerung umtreiben, beantwortet Julie Hammann von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik im zweiten Teil. Die weiteren Veranstaltungen der Reihe finden am 11., 18. und 25. Oktober, jeweils um 19 Uhr statt.

In the spring of 2017, the French presidential election campaign took hold of Europe. With the victory of Macron against Le Pen, many hopes are now attached to a political and economic strengthening of the country. This series of four events is informing in depth on current developments and challenges of our large western neighbor.

Termin:

4. Oktober
19 Uhr
Institut français Dresden
Kreuzstraße 6

Kulturen der Welt: Syrien aktuell

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung und der Willkommen im Hochland e. V. laden zu einer Diskussionsrunde zur aktuellen Situation in Syrien ein. Seit Anfang 2011 kämpfen in Syrien Oppositionelle und Regierungstruppen gegeneinander. Die internationale Staatengemeinschaft hält sich nach wie vor zurück, wenngleich Stimmen nach mehr Engagement für

Frieden und Friedenssicherung lauter geworden sind. Für die Menschen in Syrien reichen diese Stimmen nicht aus. Flucht oder im Kampf zu sterben sind für sie die einzige verbliebenen Optionen.

The “Sächsische Landeszentrale für politische Bildung” (Saxon State Centre for Civic Education) invites you to an event on the 21st of September

to discuss the current situation between the opposition parties and the government forces in Syria.

Termin:

21. September
19 Uhr
Hans-und-Sophie-Scholl-Haus
Wachwitzer Höhenweg 10

Hellerau wird zum „Transit Place“

Es klingt wie das Normalste auf der Welt: Vier Musiker treffen zusammen, um gemeinsam Musik zu machen. Doch wenn sie aus verschiedenen Kulturkreisen stammen, wird daraus ein spannendes Abenteuer, eine Entdeckungstour, auf die sie gern Kinder mitnehmen. „Transit Place“ heißt das Projekt, bei dem sich Musiker aus unterschiedlichen Ländern zusammengefunden haben: ein Gitarrist aus Kolumbien, ein Oudspieler aus Syrien, eine Opernsängerin und ein Cellist aus

Deutschland. Ein aufregendes Klangerlebnis für Groß und Klein!
It sounds like the most unremarkable thing in the world: four musicians



meeting up to perform together. But when they all come from different cultures, that can turn into an exciting musical experience for young and old!

www.hellerau.org/transit-place

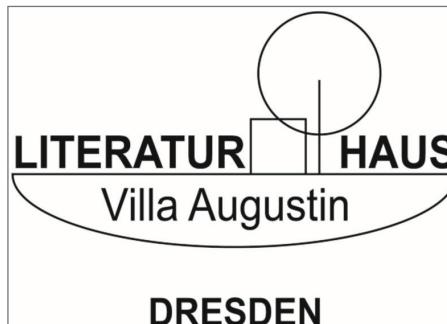
Termin:

1. Oktober
11 Uhr und 15.30 Uhr
Festspielhaus Hellerau, Nancy-Spero-Saal
Karl-Liebknecht-Str. 56

Werkstattlesung Dresdner und Hamburger Autoren

Mit einer Werkstattlesung von Autoren aus Hamburg und Dresden feiern die Hamburger Autorenvereinigung e. V. und die Unabhängige Schriftsteller Assoziation Dresden e. V. das 30. Städtepartnerschaftsjubiläum. Je sechs Autoren aus beiden Städten tragen von Lyrik bis Prosa jeweils 10 Minuten vor. Aus Hamburg sind neben dem diesjährigen Dresdner Stadtschreiber Uwe Kolbe auch Wolf-Ulrich Cropp, Laszlo Kova, Elisabeth Melzer-Geissler, Arno Surminski und Antje Thietz-Bartram

dabei. Für Dresden werden lesen: Michael Bartsch, Uwe Claus, Michael G. Fritz, Wolfgang Melzer, Renate Preuß und Gert Steinert.



Termin:

3. Oktober

18.30 Uhr

Literaturhaus Villa Augustin

Antonstraße 1

Authors from Hamburg and Dresden will hold a workshop reading to celebrate the 30th anniversary of the sister-city relationship. Among them is this year's Dresden writer-in-residence Uwe Kolbe. Please register in advance.

ensemble frauenkirche: Konzert in Dresden und Hamburg



↑ Das ensemble frauenkirche ist am 3. Oktober in Dresden und am 6. Oktober in Hamburg zu erleben. Foto: Christoph Münch

Sie gilt bis heute als das „größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ und zählt zum Kernrepertoire der beiden Ensembles der Frauenkirche Dresden: Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll. Als sein letztes großes Vokalwerk ist sie gleichsam sein musikalisches Vermächtnis. Kyrie und Gloria wurden eigens für den Dresdner Hof komponiert, wofür Bach 1736 den Titel des „Hofcompositeurs“ erhielt. Solisten, Kammerchor und Orchester der Frauenkirche bringen die h-Moll Messe nun anlässlich des 30. Jubiläums der Städtepartnerschaft von Hamburg und Dresden in beiden Städten zur Aufführung.

Soloists, chamber choir and the orchestra from the Frauenkirche Dresden will perform Johann Sebastian Bach's Mass in B Minor both in Dresden and in Hamburg. The sister cities are celebrating the 30th anniversary of their sister-city relationship in 2017.

Termine:

3. Oktober, Dresden

20 Uhr

Hauptraum der Frauenkirche
Neumarkt

6. Oktober, Hamburg

20 Uhr

Laeiszhalle, Großer Saal
Johannes-Brahms-Platz

Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Bürgermeisteramt

Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: europa@dresden.de

Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer

Redaktion: Nadia Reuther/Sven Ha-
cker